

Praxismodul Business-English

Kurzzeichen:

BBEN

Workload:

150 h

Studiensemester:

3. u. 5. Sem.

Credits:

5

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Wintersemester

Selbststudium:

150 h

Anzahl Studierende:
Kontaktzeit:

0 h

Modulnummer:

9999

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

D, P, W: 0

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

BPO-2019

Intern: DB-Nr./Status

814 / neu

Lehrveranstaltungen:

Praktikum

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Praxismoduls Business Englisch sind die Studierenden in der Lage, mündlich und schriftlich zu wirtschaftlichen, geschäftlichen sowie allgemein berufsrelevanten Themen Stellung zu nehmen und dabei sprachlich praxisrelevant zu agieren. Das Praxismodul bewirkt den Erwerb von Fähigkeiten einer natürlichen Sprachproduktion auf der Grundlage eines stetigen Kompetenzgewinns durch die regelmäßige praktische Anwendung der englischen Sprache im Partnerunternehmen.

Inhalte:

Die Studierenden werden durch praktische Tätigkeit an die Anwendung der englischen Sprache im Kontext des Partnerunternehmens herangeführt. Durch Diskussionen, E-Mail-Verkehr, Studium von Fachliteratur etc. werden die Studierenden mit den Anforderungen der betrieblichen Praxis konfrontiert. Ihnen werden Beobachtungen und

praktische Erfahrungen, idealerweise im internationalen Kontext, ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt. Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Lehrformen:

Die Bearbeitung des Praxismoduls beinhaltet folgende zentrale Elemente:

- Vereinbarung der Bedingungen des Praxismoduls und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
- Begleitung des Praxismoduls durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
- Nachweis des Praxismoduls durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des Praxismoduls)
- Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen / ErstprüferIn / ZweitprüferIn:

Präsentation / OStR U. Duns / betriebliche(r) Betreuer/in

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(3) Bachelor Innovative Produktionssysteme dual (PD)

(5) Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen dual (WD)

(3) Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen dual (DD)

Stellenwert für die Endnote:

0/155: Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen

0/155: Bachelor Innovative Produktionssysteme

0/160: Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

OStR U. Duns / betriebliche(r) Betreuer/in

Sonstige Informationen:

Als Lehr-/ Lernmaterial dienen Texte aus Fachmagazinen, Internetquellen etc. sowie Informationsvideos

Praxismodul Physikalische Grundlagen

Kurzzeichen:

BPHG

Workload:

150 h

Studiensemester:

1. Sem.

Credits:

5

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Wintersemester

Selbststudium:

150 h

Anzahl Studierende:
Kontaktzeit:

0 h

Modulnummer:

9999

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

D, W: 0

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

BPO-2019

Intern: DB-Nr./Status

815 / neu

Lehrveranstaltungen:

Praktikum

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Praxismoduls physikalische Grundlagen sind die Studierenden in der Lage, durch die praktische Tätigkeit im Partnerunternehmen ausgewählte physikalische Grundlagen anzuwenden. Der Inhalte des Praxismoduls orientiert sich an den Bedarfen des Praxisunternehmens und umfasst Themen wie z.B. Mechanik, Wärmelehre, Elektrizität oder Optik. Die Studierenden setzen das im Modul erworbene Fachwissen in der betrieblichen Praxis ein und übertragen es auf konkrete Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis. Die Studierenden sind in der Lage, physikalische Zusammenhänge in Entwicklung und Konstruktion zu erkennen und für die Analyse und Verbesserung von Produktionsprozessen zu nutzen.

Inhalte:

Die Studierenden werden durch praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an die physikalischen

Grundlagen herangeführt. Unter Orientierung an den Themen wie z.B. Kraft, Energie, Impulse oder Reflexion werden die Studierenden mit den Anforderungen der betrieblichen Praxis konfrontiert. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt. Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Lehrformen:

Die Bearbeitung des Praxismoduls beinhaltet folgende zentrale Elemente:

- Vereinbarung der Bedingungen des Praxismoduls und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
- Begleitung des Praxismoduls durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
- Nachweis des Praxismoduls durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des Praxismoduls)
- Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen / ErstprüferIn / ZweitprüferIn:

Präsentation / Prof'in. Dr.-Ing. Eva Scheideler / betriebliche(r) Betreuer/in

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

- (1) Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen dual (WD)
- (1) Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen dual (DD)

Stellenwert für die Endnote:

0/155: Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen

0/160: Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof'in. Dr.-Ing. Eva Scheideler / betriebliche(r) Betreuer/in

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Rybach, J: Physik für Bachelors, Hanser Verlag, 2013
- Giancoli, D.C.: Physik, Pearson-Studium, 2010
- Halliday, D., Resnick, R., Walker, J.: Halliday Physik, Wiley-VCH Verlag, 2017

Praxismodul Industriebetriebslehre

Kurzzeichen:

BPIB

Workload:

150 h

Studiensemester:

1. Sem.

Credits:

5

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Wintersemester

Selbststudium:

150 h

Anzahl Studierende:
Kontaktzeit:

0 h

Modulnummer:

9999

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

P: 0

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

BPO-2019

Intern: DB-Nr./Status

813 / neu

Lehrveranstaltungen:

Praktikum

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Praxismoduls Industriebetriebslehre sind Studierende in der Lage, wesentliche Begriffe der Industriebetriebslehre anzuwenden und in den betrieblichen Kontext einzuordnen. Aufbauend auf diesen Fachbegriffen sollen wichtige Aufgaben und Funktionen im Industriebetrieb verstanden werden. Darüber hinaus ist es Lernziel dieses Moduls, wesentliche Zusammenhänge zwischen den einzelnen Funktionen bzw. betriebswirtschaftlichen Größen im Industriebetrieb erklären zu können. Dieses Wissen um die Zusammenhänge von betrieblichen Funktionen ist deshalb so wichtig, da der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens von der Effektivität und Effizienz aller betrieblichen Funktionen sowie der Wechselwirkungen dieser Funktionen untereinander abhängt. Ferner sollen Studierende in der Lage sein, typische Methoden der Industriebetriebslehre (z. B. Investitionsrechnungen, Zuschlagskalkulationen,

Deckungsbeitragsrechnungen) anzuwenden.

Inhalte:

Die Studierenden werden durch praktische Mitarbeit im Betrieb an das Themenfeld der Industriebetriebslehre herangeführt. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen zu Themengebieten wie dem Rechnungswesen, dem Personalmanagement, Marketing und Vertrieb und/ oder Beschaffung ermöglicht und entsprechende eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt. Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Lehrformen:

Die Bearbeitung des Praxismoduls beinhaltet folgende zentrale Elemente:

- Vereinbarung der Bedingungen des Praxismoduls und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
- Begleitung des Praxismoduls durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
- Nachweis des Praxismoduls durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des Praxismoduls)
- Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen / ErstprüferIn / ZweitprüferIn:

Präsentation / Prof. Dr.-Ing. Sven Hinrichsen / betriebliche(r) Betreuer/in

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(1) Bachelor Innovative Produktionssysteme dual (PD)

Stellenwert für die Endnote:

0/155: Bachelor Innovative Produktionssysteme

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr.-Ing. Sven Hinrichsen / betriebliche(r) Betreuer/in

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Aktuelle Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. Aktuelle Auflage, München: Oldenbourg.
- Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Aktuelle Auflage, München: Vahlen.

Praxismodul Projektarbeit

Kurzzeichen:

BPRA

Workload:

150 h

Studiensemester:

4. Sem.

Credits:

5

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

150 h

Anzahl Studierende:
Kontaktzeit:

0 h

Modulnummer:

9999

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

D, P, W: 0

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

BPO-2019

Intern: DB-Nr./Status

817 / neu

Lehrveranstaltungen:

Praktikum

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Praxismoduls Studienprojekt sind die Studierenden in der Lage, durch die Bearbeitung anspruchsvoller Projekte im Partnerunternehmen sowohl praxisnah als auch projektorientiert und interdisziplinär zu arbeiten. Das Praxismodul bewirkt den Erwerb von Methodenkompetenz, da die Projekte die selbstständige Erschließung neuer Wirklichkeitsbereiche erfordern. Durch die obligatorischen Zwischen- und Endpräsentationen fördert das Modul die Entwicklung von Medienkompetenz.

Inhalte:

Die Studierenden werden durch praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an das Themenfeld des Projektmanagements herangeführt. Unter Orientierung an den Themen wie z.B. Projektplanung, Projektsteuerung und Projektrealisierung werden die Studierenden mit den Anforderungen der betrieblichen Praxis konfrontiert. Ihnen werden Beobachtungen und

praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt. Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Lehrformen:

Die Bearbeitung des Praxismoduls beinhaltet folgende zentrale Elemente:

- Vereinbarung der Bedingungen des Praxismoduls und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
- Begleitung des Praxismoduls durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
- Nachweis des Praxismoduls durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des Praxismoduls)
- Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen / ErstprüferIn / ZweitprüferIn:

Präsentation / Prof. Dr. Andreas Deuter / betriebliche(r) Betreuer/in

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(4) Bachelor Innovative Produktionssysteme dual (PD)

(4) Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen dual (WD)

(4) Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen dual (DD)

Stellenwert für die Endnote:

0/155: Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen

0/155: Bachelor Innovative Produktionssysteme

0/160: Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Andreas Deuter / betriebliche(r) Betreuer/in

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Litke, H.D., Kunow, I., Schulz-Wimmer, H.: Projektmanagement, Haufe; 4. Auflage 2018
- Schelle, H., Linssen, O.: Projekte zum Erfolg führen, Beck im dtv, 8., überarbeitete Auflage. 2018
- Kuster, J., Bachmann, C., Hubmann, M., Lippmann, R., Schneider, P.: Handbuch Projektmanagement Agil – Klassisch – Hybrid, Springer, 2022

Praxismodul Software Engineering

Kurzzeichen:

BSWE

Workload:

150 h

Studiensemester:

2. Sem.

Credits:

5

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

150 h

Anzahl Studierende:
Kontaktzeit:

0 h

Modulnummer:

9999

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

D, P, W: 0

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

BPO-2019

Intern: DB-Nr./Status

818 / neu

Lehrveranstaltungen:

Praktikum

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Praxismoduls Software Engineering sind Studierende in der Lage, den Entstehungsprozess von Softwareprodukten in einem praktischen Beispiel anzuwenden. Sie beschreiben/erläutern die verschiedenen Vorgehensmodelle und wenden ein konkretes Vorgehensmodell im Rahmen des Praxismoduls in dem Partnerunternehmen an. Dabei wenden Sie in Abstimmung mit dem Partnerunternehmen ausgewählte Praktiken des Software Engineerings an, z.B. Anforderungs-, Test- oder Versionsmanagement. Die Studierenden setzen das im Modul erworbene Fachwissen zum Software Engineering in der betrieblichen Praxis ein und übertragen es auf konkrete Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis. Die Studierenden sind in der Lage, physikalische Zusammenhänge in Entwicklung und Konstruktion zu erkennen und für die Analyse und Verbesserung von Produktionsprozessen zu nutzen.

Inhalte:

Die Studierenden werden durch praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an das Themenfeld des Software Engineerings herangeführt. Unter Orientierung an den Themen wie z.B. Vorgehensmodelle, Test- und Versionsmanagement werden die Studierenden mit den Anforderungen der betrieblichen Praxis konfrontiert. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt. Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Lehrformen:

Die Bearbeitung des Praxismoduls beinhaltet folgende zentrale Elemente:

- Vereinbarung der Bedingungen des Praxismoduls und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
- Begleitung des Praxismoduls durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
- Nachweis des Praxismoduls durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des Praxismoduls)
- Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen / ErstprüferIn / ZweitprüferIn:

Präsentation / Prof. Dr. Andreas Deuter / betriebliche(r) Betreuer/in

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(2) Bachelor Innovative Produktionssysteme dual (PD)

(2) Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen dual (WD)

(2) Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen dual (DD)

Stellenwert für die Endnote:

0/155: Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen

0/155: Bachelor Innovative Produktionssysteme

0/160: Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Andreas Deuter / betriebliche(r) Betreuer/in

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Sommerville, I.: Software-Engineering, Pearson, 10. Aktualisierte Aufl. 2018
- Balzert, H., Ebert, C.: Lehrbuch der Softwaretechnik, 1. Aufl. 2024 Edition
- Spillner, A; Linz, T.: Basiswissen Softwaretest, dpunkt.verlag, 7. Auflage. 2024
- Brandt-Pook, H, Kollmeier, R.: Softwareentwicklung kompakt und verständlich, Springer, 3. Aufl. 2020

Praxismodul Wissenschaftliches Arbeiten

Kurzzeichen:

BWIS

Workload:

150 h

Studiensemester:

3. Sem.

Credits:

5

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Wintersemester

Selbststudium:

150 h

Anzahl Studierende:
Kontaktzeit:

0 h

Modulnummer:

9999

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

W: 3,13

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

BPO-2019

Intern: DB-Nr./Status

819 / neu

Lehrveranstaltungen:

Praktikum

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten zu beschreiben,
- eine Literaturrecherche und -auswertung vorzunehmen,
- geeignete Methoden der Datenermittlung auszuwählen,
- eine wissenschaftliche Arbeit zu planen (einschließlich Erstellen von Exposé und Gliederung),
- eine wissenschaftliche Arbeit anhand eines praxisrelevanten Themas anzufertigen und
- die Ergebnisse der Ausarbeitung zu präsentieren.

Inhalte:

- Zielsetzungen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Gütekriterien von wissenschaftlichen Arbeiten und Kriterien zur Beurteilung

wissenschaftlicher Arbeiten

- Regeln zum wissenschaftlichen Schreiben
- Exposé und Gliederung
- Gestalten von Diagrammen, Tabellen und Abbildungen
- Forschungsablauf und Methoden der Datenermittlung
- Anforderungen an die Ergebnispräsentation

Lehrformen:

Die Bearbeitung des Praxismoduls beinhaltet folgende zentrale Elemente:

- Vereinbarung der Bedingungen des Praxismoduls und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
- Begleitung des Praxismoduls durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
- Nachweis des Praxismoduls durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des Praxismoduls)
- Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen / ErstprüferIn / ZweitprüferIn:

Kombinationsprüfung aus Ausarbeitung und Präsentation/ Prof. Dr. Sven Hinrichsen, weitere Dozenten des Studiengangs sowie Vertreter der Ausbildungsbetriebe

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(3) Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen dual (WD)

Stellenwert für die Endnote:

5/160: Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Sven Hinrichsen / betriebliche(r) Betreuer/in

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Bänsch, A.; Alewell, D.: Wissenschaftliches Arbeiten. Neueste Aufl., München

Praxismodul Product Lifecycle Management

Kurzzeichen:

BLCM

Workload:

150 h

Studiensemester:

5. Sem.

Credits:

5

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Wintersemester

Selbststudium:

150 h

Anzahl Studierende:
Kontaktzeit:

0 h

Modulnummer:

9999

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

D, P: 0

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

BPO-2019

Intern: DB-Nr./Status

816 / neu

Lehrveranstaltungen:

Praktikum

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Praxismoduls Product Lifecycle Management (PLM) sind Studierende in der Lage, durchgängige PLM-Prozesse in einem praktischen Beispiel anzuwenden. Sie beschreiben/erläutern den gesamtheitlichen PLM-Kontext und ordnen Ihre praktische Tätigkeit in dem Partnerunternehmen in diesen Kontext ein. Dabei wenden Sie in Abstimmung mit dem Partnerunternehmen ausgewählte Kernfunktionen einer PLM-Lösung an wie z.B. Freigabe- und Änderungsmanagement, Variantenmanagement und Konfigurationsmanagement. Die Studierenden setzen das im Modul erworbene PLM-Fachwissen in der betrieblichen Praxis ein und übertragen es auf konkrete Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis.

Inhalte:

Die Studierenden werden durch praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an das Themenfeld

des Product Lifecycle Managements herangeführt. Unter Orientierung an den Themen wie z.B. V-Modell gemäß VDI 2206 oder das Produktdatenmanagement werden die Studierenden mit den Anforderungen der betrieblichen Praxis konfrontiert. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt. Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Lehrformen:

Die Bearbeitung des Praxismoduls beinhaltet folgende zentrale Elemente:

- Vereinbarung der Bedingungen des Praxismoduls und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
- Begleitung des Praxismoduls durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
- Nachweis des Praxismoduls durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des Praxismoduls)
- Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen / ErstprüferIn / ZweitprüferIn:

Präsentation / Prof. Dr. Andreas Deuter / betriebliche(r) Betreuer/in

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(5) Bachelor Innovative Produktionssysteme dual (PD)

(5) Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen dual (DD)

Stellenwert für die Endnote:

0/155: Bachelor Digitalisierungsingenieurwesen

0/155: Bachelor Innovative Produktionssysteme

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Andreas Deuter / betriebliche(r) Betreuer/in

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Eigner, M.; Stelzer, R.: Product Lifecycle Management: Ein Leitfaden für Product Development und Life Cycle, Springer (2009)
- Stark, J.: Product Lifecycle Management (Volume 1), Springer (2015)
- Pohl, K.; Rupp, C.: Basiswissen Requirements Engineering, dpunkt.verlag (2021)
- VDI/VDE 2206 "Entwicklung mechatronischer und cyber-physischer Systeme (2021)